



Newsletter Bildung Wald

Ausgabe Juli 2011

Codoc

1. [ampuls: Die neuen ETH-Waldspezialisten](#)
2. [Checkkarten Holzhandelsgebräuche in Vorbereitung](#)
3. [Broschüre Waldberufe überarbeitet](#)

OdA Wald Schweiz

4. [Projekt Attestausbildung wird weitergeführt](#)
5. [Überprüfung des Bildungsplanes Forstwart/-in](#)
6. [Lehrbeginn vor 16 ist problematisch](#)

Berufsbildungsfonds Wald

7. [Reglement beim BBT eingereicht](#)
8. [Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2010 sind online](#)

Internationales

9. [Dritte internationale Konferenz der forstlichen Ausbildungszentren](#)

Verschiedenes

10. [Lehrstellen: Angebot grösser als Nachfrage](#)
11. [Das Eschentriebsterben breitet sich aus](#)
12. [Agenda](#)

Codoc

1. **ampuls: Die neuen ETH-Waldspezialisten**

Anfang August erscheint die zweite *ampuls*-Nummer dieses Jahres. Schwerpunktthema ist das ETH-Studium in Umweltnaturwissenschaften, [Vertiefung Wald- und Landschaftsmanagement](#). Die ETH hat untersucht, wo ihre Abgänger der drei letzten Jahre heute tätig sind. Weitere Themen sind die [Forstmesse](#) in Luzern, der [Binding-Waldpreis](#) sowie der [Codoc-Fotowettbewerb](#) zum Jahr des Waldes. *ampuls* kann kostenlos abonniert oder auf der Website von Codoc heruntergeladen werden > [Link](#)

2. **Checkkarten Holzhandelsgebräuche in Vorbereitung**

In Absprache mit [Lignum](#) – Holzwirtschaft Schweiz wird Codoc einen Auszug aus den *Schweizer Handelsgebräuchen für Rohholz* herausgeben. Dieser richtet sich an die Berufsfachschulen und ist als Hilfsmittel für Sortierübungen gedacht. Die neuen Checkkarten umfassen 32 Seiten, sie werden dem Lehrmittel Berufskunde für Forstwarte beigelegt. Sie erscheinen ca. Anfang September. Codoc-Kunden, welche das Lehrmittel für das neue Schuljahr bestellt haben, erhalten die Checkkarten automatisch nachgeliefert. Lehrkräfte der Berufsfachschulen können die neuen Checkkarten für Lernende des 2. und 3. Lehrjahres bei [Codoc](#) bestellen.

3. **Broschüre Waldberufe überarbeitet**

Codoc hat in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsinstitutionen die Broschüre Waldberufe auf den neusten Stand gebracht. Überarbeitet wurde insbesondere die Präsentation der Hochschulausbildungen an der SHL in Zollikofen und an der ETH Zürich. Die Broschüre kann ab Anfang August gratis bei [Codoc](#) bezogen werden.

TOP

OdA Wald Schweiz

4. Projekt Attestausbildung wird weitergeführt

Der Vorstand der OdA Wald Schweiz hat am 30.6.11 in einer Mehrheitsentscheidung entschieden, beim BBT das Ticket für die 2-jährige Grundbildung Forstpraktiker EBA zu beantragen. Somit wird das Projekt weitergeführt. Die Mehrheit war der Meinung, dass es als Ersatz für die Anlehre ein gesamtschweizerisches Angebot braucht und die Realisierung gemäss Empfehlungen der Reformkommission sinnvoll ist. Die Minderheit hatte Bedenken, ob die Ziele des Bildungsplanes und die Marktfähigkeit in zwei Jahren erreicht werden. Ebenso bestehen Bedenken bezüglich Arbeitssicherheit. Die 2-jährige Grundbildung kann frühestens auf das Schuljahr 2013/14 eingeführt werden. Die Ergebnisse der internen Vernehmlassung sind unter www.codoc.ch abrufbar.

5. Überprüfung des Bildungsplanes Forstwart/-in

Vor 5 Jahren wurde die Forstwartausbildung mit einer Bildungsverordnung und einem Bildungsplan neu geregelt. Mittlerweile fanden zwei Durchgänge nach der neuen Bildungsverordnung statt. Mit einer schriftlichen Umfrage wird nun überprüft, ob und in welchen Bereichen der Bildungsplan der Forstwartausbildung angepasst werden muss. Dafür zuständig ist die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität für Forstwerte EFZ (eine Kommission der OdA Wald Schweiz). Die Umfrage läuft bis 30. September 2011. Die Umfrageunterlagen können unter www.codoc.ch heruntergeladen werden.

6. Lehrbeginn vor 16 ist problematisch

Gemäss Jugendarbeitsschutzverordnung ArGV 5 dürfen Jugendliche nicht für gefährliche Arbeiten beschäftigt werden. Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT sowie das SECO können für Jugendliche ab 16 Jahren im Rahmen der beruflichen Grundbildung Ausnahmen vorsehen. Diese Ausnahmeregelung wird für die Forstwartausbildung angewendet. Immer häufiger kommt es vor, dass Jugendliche bei Schulende das 16. Altersjahr noch nicht erreicht haben und somit nicht in diese Ausnahmeregelung fallen. Durch das Schulkonkordat Harmos wird dieses Problem in vielen Kantonen Realität. Die OdA Wald Schweiz hat entschieden, sich dem Problem anzunehmen. Als erstes wird sie beim BBT und SECO vorstellig werden und auf die Problematik aufmerksam machen.

TOP

Berufsbildungsfonds Wald

7. Reglement beim BBT eingereicht

Die OdA Wald Schweiz hat per Anfang Juli 2011 das überarbeitete Reglement des BBF Wald beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT eingereicht. Es sieht unter anderem vor, dass der räumliche Geltungsbereich auf die ganze Schweiz ausgedehnt wird. Mit den Kantonen, die einen kantonalen Fonds haben, wird eine Abgrenzung ausgehandelt (bisher bereits mit den Kantonen ZH und TI). So bezahlen z.B. die Betriebe im Kanton TI einen reduzierten Beitrag (25%), da die ÜK dort vom kantonalen Fonds unterstützt werden.

8. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2010 sind online

Die Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2010 des BBF Wald wurde vor kurzem beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT, das die Aufsicht über den BBF Wald hat, eingereicht. Die Dokumente können ebenfalls unter www.bbf-wald.ch heruntergeladen werden.

TOP

Internationales

9. Dritte internationale Konferenz der forstlichen Ausbildungszentren

Vom 6. – 8.6.2011 fand an der forstlichen Ausbildungsstätte in Ossiach (Österreich) die dritte internationale Konferenz forstlicher Bildungszentren statt, die von 54 Teilnehmenden aus 18 Nationen besucht wurde. Steigende Anforderungen an Fachleute und deren Ausbildung, ein geringeres Arbeitskräftepotenzial, der kleine Markt sowie sinkende Mittel wurden als wichtige Herausforderungen für die Zukunft der forstlichen Bildung bezeichnet. Als Antwort darauf setzt die Konferenz auf internationale Zusammenarbeit und regionale Kooperationen. Ein konkretes Ergebnis der Konferenz war die Gründung der Organisation EFESC (European Forestry and Environmental Skills Council), die sich in den nächsten Jahren der Festlegung von Mindeststandards sowie der Zertifizierung in der forstlichen Bildung widmen will. Diese wird insbesondere von den in der ENFE organisierten europäischen Forstunternehmern stark unterstützt. Die Schweiz ist in der EFESC mit Ruedi Burgherr von der BUL vertreten. Informationen zur Tagung sind in Kürze abrufbar www.eduforest.eu.

TOP

Verschiedenes

10. Lehrstellen: Angebot grösser als Nachfrage

Das Angebot an Lehrstellen ist – gesamthaft gesehen – erstmals deutlich höher als die Nachfrage der Jugendlichen. So fasste das BBT vor Kurzem eine Pressemeldung zum neusten Lehrstellenbarometer zusammen. Mit Stichtag 15. April 2011 meldeten 77'000 Jugendliche Interesse an einer Lehrstelle – gleich viele wie im Vorjahr. Dem steht ein Angebot von 81'000 Lehrstellen (2010: 76'000) gegenüber. Zwischen Angebot und Nachfrage zeigen sich regional und in verschiedenen Berufsbereichen Unterschiede. Informationen > [Link](#)

11. Das Eschentriebsterben breitet sich aus

Die vom Pilz *Chalara fraxinea* an jungen Eschen verursachte Welke wurde 2008 erstmals in der Nordwestschweiz nachgewiesen. Seither ist die Anzahl der gemeldeten Krankheitsfälle kontinuierlich angestiegen und das Befallsgebiet hat sich Richtung Osten und Südwesten ausgedehnt. Zum ganzen [Artikel](#); Quelle > www.waldwissen.net

12. Agenda

18. – 21. August 2011: [Internationale Forstmesse in Luzern](#)

23. August 2011 - [Umgang mit Neophyten im Wald: eine reelle Gefahr für die Waldentwicklung?](#)

25. – 26. August 2011 – [Jahresversammlung Schweizerischen Forstvereins in Lausanne mit zahlreichen Exkursionen](#)

24. – 25. Oktober 2011 – Internationale Tagung *Impact of climate change on forest work*

[TOP](#)

Impressum:

Herausgeber: Codoc – Koordination und Dokumentation Bildung Wald, 3250 Lyss, www.codoc.ch

Redaktion: [Rolf Dürig](#)